

Seminarprogramm „Pro/Kontra“ Vorbereitung und Hinweise zum Ablauf

Die Idee der Pro/Kontra Diskussion

Die Pro/Kontra Debatte ist eine Unterrichtsmethode für das Fach Politik, die sich nach strengen Regeln richtet. Sie soll vor allem einen Beitrag zur rationalen politischen Urteilsbildung leisten und die Schüler zur aktiven Beteiligung am Unterricht bewegen. Ihre Grundlage ist die klassische Form der Debatte. Bei diesem Pro/Kontra Seminar werden die Vor- und Nachteile einer vorher festgelegten Frage von den Schülern diskutiert. Die formalen Bedingungen sowie die Beachtung der einzelnen Sprechzeiten und Kommunikationsregeln sind hierbei mindestens genauso wichtig wie der Inhalt. Allerdings sollten sich die Teilnehmer des Pro/Kontra Seminars grundlegend in europäischen Themen auskennen.

Die konkrete Durchführung

Zu Beginn des Seminars werden die Teilnehmer auf drei Gruppen verteilt. Gruppe 1 argumentiert für eine Bejahung der Frage, Gruppe 2 dagegen und Gruppe 3 entscheidet nach sorgfältigem Abwägen der Argumente, welche Gruppe die Diskussion gewonnen hat. Die Sitzordnung sollte entsprechend angepasst werden, so dass sich die beiden debattierenden Gruppen gegenüber sitzen (Kreisförmige Stuhlanordnung). Gruppe 1 und 2 sollten gleich groß sein und gut $\frac{3}{4}$ der Schüler umfassen, das restliche Viertel (oder weniger) formiert sich zu Gruppe 3.

Danach folgt eine kurze Einführung in das Thema. Das heißt, der Seminarleiter gibt einige wenige Erläuterungen zum Inhalt der Diskussion sowie den Regeln. Anschließend erhält jede Gruppe ca. 15-20 Minuten Zeit, um sich mit Hilfe einiger Materialien (Hintergrundinfos, siehe Didaktik-Kit und www.jugend-schult-jugend.de) auf die Fragen vorzubereiten. Während dieser Vorbereitungsphase sollten der Seminarleiter und der/die Lehrer/in jeweils eine Gruppe betreuen, d. h. auf Argumente aufmerksam machen und gegebenenfalls Fragen beantworten.

Die drei Fragen, die zur Debatte stehen, sind folgende:

- 1) Soll die Erweiterung fortgesetzt werden?
- 2) Braucht die EU eine gemeinsame Armee um den heutigen außenpolitischen Herausforderungen gerecht zu werden?
- 3) Fühlst du dich als Europäer?

Die Debatte endet mit einem Plädoyer jeder Gruppe. Hierzu wird ein Schüler innerhalb der Gruppe ausgesucht, der zusammenfassend die Argumente noch einmal kurz darstellt. Nach den beiden Plädoyers ist die Debatte offiziell beendet. Nun kommt die 3. Gruppe ins Spiel. Sie fasst die bisherigen Argumentationslinien zusammen und begründet, welche Gruppe ihrer Meinung nach gewonnen hat. Die 3. Gruppe hat aber auch die Möglichkeit, ihre eigene Meinung zum Ausdruck zu bringen und gegebenenfalls fehlende Argumente zu ergänzen. Das Seminar endet mit einer gemeinsamen Auswertungsrunde.